Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 60 (1970)

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Wildhaber

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Museen, Volkskundliche und kulturgeschichtliche Ausstellungen

Neue Ortsmuseen: Wädenswil ZH, Olivone GR, New Glarus USA.

Neu aufgestellte Sammlungen: in den Ortsmuseen von Leimbach ZH, Oberweningen ZH, Opfikon ZH.

Ausstellungen: La Sarraz VD, Château de la Sarraz (Maison des artistes): Céramique suisse (28. 6.–27. 9. 1970); Martigny VS, Le Manoir: Le valais du vin (30. 5.–11. 10. 1970); Kippel VS, Schulhaus: Albert Nyfeler, 1883–1969; Das Lötschental. Fotos und Gegenstände aus Arbeit und Fest (28. 6.–31. 8. 1970).

Buchbesprechungen

CLAUDE LAPAIRE, Schweizer Museumsführer. Guide des musées suisses. Guida dei musei svizzeri. 2., überarbeitete Auflage. Bern, Paul Haupt, 1969. 256 S., 36 Taf. Kartoniert Fr. 9.80.

Daß die 1965 erschienene erste Auflage dieses Führers bereits nach zwei Jahren vergriffen war, ist ein gutes Zeichen sowohl für das Museumsinteresse in der Schweiz als ganz besonders für die in jeder Hinsicht ausgezeichnete, sorgfältige und wohl überlegte Arbeit des Herausgebers. Er konnte denn auch die Anlage für die zweite Auflage im wesentlichen belassen; sie ist klar und übersichtlich, und ebenso klar und übersichtlich ist der vorzügliche Druck. Die neue Auflage ist in praktischem Taschenformat herausgekommen; der Preis konnte dank eines Beitrages der Pro Helvetia sehr niedrig gehalten werden. Weggelassen sind gegenüber der ersten Auflage das alphabetische Register der Konservatoren und die fünf Verbreitungskarten der Museumstypen; beide sind für einen größeren Benützerkreis nicht von besonderer Bedeutung. Der Herausgeber hat gewissenhaft alle Nachträge und Ergänzungen eingetragen; er hat neu die seit 1962 eröffneten oder stark veränderten Museen besucht, so dass er hoffen darf, der Stichtag 1. September 1968 bringe wirklich die umfassende Liste der schweizerischen Museen und Sammlungen; auf jeden Fall ist die Zahl der erfaßten Museen von 340 auf 370 gestiegen. Der Schweizer Museumsführer darf mit Fug und Recht als unentbehrliches Handbuch bezeichnet werden; er eignet sich besonders gut zur Vorbereitung von Reisen. Wildhaber

EDWARD ATTENHOFER, Lenzburg. Bern, Verlag Paul Haupt, 1969. 24 S. Text, 32 Bildtafeln. (Schweizer Heimatbücher, 139).

Edward Attenhofer war sicherlich wie kaum ein anderer berufen, das Lenzburger-Heft der Schweizer Heimatbücher zu schreiben. Er gibt uns ein schönes, wohlausgewogenes Heft, in welchem es ihm hauptsächlich um die Geschichte und die Kulturgeschichte seiner geliebten Stadt geht. Wir vernehmen in grossen Zügen die Schicksale von Schloss und Stadt Lenzburg, von der Zugehörigkeit zu mehreren Herren, von vornehmen Bauten, vom Einsetzen der Industrie und vom Kulturleben. Die Bilder entsprechen der Gliederung des Textes; vom Römerstein, den Steinkistengräbern und dem 1964 entdeckten römischen Theater geht es zum mittelalterlichen Stadtbild, zu schönen Häusern und zum Schloß, und von da zum modernen, industriell aufstrebenden Lenzburg. Wildhaber

LUDWIG IMESCH, Tönendes Erz. Glokken und Glockenspiele im Wallis. Brig, 1969. 28 S., Abb., 4 Taf. (Schriften des Stockalper-Archivs in Brig, 13).

Auf Grund von Marc Vernets «Les carillons du Valais» und unter Verwertung von dessen Angaben hat L. Imesch ein hübsches, nützliches Heft zusammengestellt, in dem er alle Kapitel streift, die mit Glocken und dem Glockenspiel zusammenhängen. (Nebenbei: was ist der Unterschied zwischen «uralten und alten Glocken», wenn auch unter «uralt» höchstens das Ende des 13. Jh. zu verstehen ist?). Etwas problematisch dürfte die Identifizierung der drei Grundformen des Walliser Geläutes (melodisch, rhythmisch, gemischt) mit der Eigenart der Bewohner der verschiedenen Landesteile sein. Am Schluß setzt sich der Verfasser sehr lobenswert für die Besserstellung des Glöckners und für die Errichtung einer kantonalen «Glöcknerschule» ein. Wildhaber